

Tätigkeit der Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **118 (1988)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft hat im Laufe des Jahres 1988 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

1. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 12. März 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

2. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 19. März 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

3. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 26. März 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

4. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 2. April 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

5. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 9. April 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

6. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 16. April 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

7. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 23. April 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

8. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 30. April 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

9. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 7. Mai 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

10. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 14. Mai 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

11. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 21. Mai 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

12. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 28. Mai 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

13. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 4. Juni 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

14. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 11. Juni 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

15. Vortrag von Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lauth am 18. Juni 1988 über den Zusammenhang von Literatur und Politik im 19. Jahrhundert.

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1988/89

Die im letzten Jahresbericht erwähnte Entwicklung im Hinblick auf die Weiterführung des Bündner Urkundenbuches hat es mit sich gebracht, dass sich die Tätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr auf zwei Gebiete beschränken konnte, nämlich das Veranstaltungsprogramm und die Gesellschaftsreise.

Das Veranstaltungsprogramm umfasste wiederum fünf Vorträge aus einem weiten Spektrum, nämlich:

- 15. November 1988 Victor Konzemius, Prof., Luzern: Philipp Anton v. Segesser 1817–1888. Der Luzerner Staatsmann und seine Bündner Verbindungen.
- 17. Januar 1989 Dolf Kaiser, Archivar NZZ, Zürich: Schicksale ausgewanderter Zuckerbäcker und Kaufleute im Spiegel europäischer Stadtarchive.
- 21. Februar 1989 Urs Clavadetscher, lic. phil., Felsberg: Die Münzstätte von Haldenstein auf Grund der archäologischen Untersuchungen.
- 7. März 1989 Max Pfister, Amden: Bekannte und unbekannte Bündner Bauleute im Ausland.
- 4. April 1989 Luzi Dosch, Dr. phil., Chur: Das Churer Stadtinventar. Erhaltens- und schützenswerte Bauten in der Altstadt und in den Aussenquartieren.

Die für anfangs Oktober vorgesehene Wanderung auf alten Pfaden am Bernhardin musste wegen schlechter Witterung abgesagt werden. Es bleibt zu hoffen, dass sie in naher Zukunft nachgeholt werden kann.

Allen Veranstaltungen ist wiederum lebhaftes Interesse entgegengebracht worden. Den Referenten gebührt auch an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft.

Die Gesellschaftsreise führte am 28./29. Mai nach Schwäbisch Hall, Aalen und Ellwangen mit Besichtigungen von Grosskornburg und St. Michael in Schwäbisch Hall, des Park- und Limesmuseums in Aalen sowie der Stiftskirche und des Schlosses in Ellwangen. Die erfreulich grosse Zahl von Teilnehmern, darunter Damen und Herren, die seit Jahren mit dabei sind, wusste Herrn Dr. Bruno Hübscher, dem unerschütterlichen und unentwegten Reisemarschall, für das Erlebte Dank und Anerkennung zu spenden.

Anlässlich der Generalversammlung vom 22. März 1988 wurde Herr Kantonsgerichtspräsident Dr. Alex Schmid, Chur, als weiteres Mitglied in den Vorstand gewählt. Es ist beabsichtigt, ihm am Ende dieses Vereinsjahres das Präsidium der Gesellschaft zu übertragen.

Der Vorstand versammelte sich wiederum bloss zu einer einzigen Sitzung, bei welcher an Sachgeschäften das Veranstaltungsprogramm 1989/90, die Gesellschaftsreise und die kommenden Ausgaben des Jahrbuches zu beraten waren. Bezüglich des Bündner Urkundenbuches war nichts vorzukehren. Eine vom Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitet zuhanden von Departement und Regierung ein Konzept für die weitere Edition des Werkes. Die Beschlüsse der Regierung dürfen für das laufende Jahr erwartet werden.

Es sei an dieser Stelle der Regierung der verbindliche Dank der Gesellschaft für die stets grosszügige finanzielle Unterstützung ihrer Tätigkeit ausgesprochen. Ohne sie wäre namentlich die Herausgabe des Jahrbuches als wissenschaftlichen Ansprüchen genügender Werk nicht denkbar.

Aber auch allen andern Gönnern und Freunden, die die Gesellschaft auf die eine oder die andere Art unterstützen, sei herzlich gedankt.

Chur, 4. April 1989

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident:

Hans Rudolf Bener

Der Aktuar:

Hans Rutishauser

Mitgliedermitteilungen

Der *Vorstand* setzte sich im Vereinsjahr 1988/89 wie folgt zusammen:

Dr. iur. Hans Rudolf Bener	Präsident
Dr. phil. Ursula Jecklin	Vizepräsidentin
Kurt Schneller	Kassier
Dr. phil. Hans Rutishauser	Aktuar
Dr. phil. Silvio Margadant	Redaktor JHGG
Lic. phil. Silva Semadeni	
Dr. phil. Silvio Färber	
Conradin Hail	
Dr. theol. Bruno Hübscher	

Rechnungsrevisoren: Gustav Buchli, Heinrich Moser

Im Berichtsjahr konnten folgende Eintritte registriert werden:

Brunhart Arthur, lic. phil., Fürstenstrasse 373, 9496 Balzers
Cantiene Jean Claude, lic. iur., Loestrasse 145, 7000 Chur
Fetz Reto, Nussbaumweg 11, 4103 Bottmingen
Lötscher Reto, Meierweg 3, 7000 Chur
Klosterbibliothek, 7180 Disentis/Mustér
Wengele Hanspeter, Dr. med., Sandstrasse 9, 7310 Bad Ragaz

8 Mitglieder erklärten ihren Austritt aus unserer Gesellschaft.

Todesfälle im Vereinsjahr 1988/89:

Bischoff Rudolf, Serneus
Killias Alma, Chur
Luzi Hans, Prof., Chur
Meier Ulrich, Rapperswil
Nauli Silvester, Tumegl/Tomils
Niedermann P. Iso, Mastrils
Nussbaum Emilia Bettina, Chur
Prevost Silvia, Thusis

Mitgliederbestand per 31. März 1989: 355

Rechnungsbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 1988

Gewinn- und Verlustrechnung 1988

<i>Erträge</i>	<i>Vorjahr</i>	<i>Berichts- jahr</i>
Beitrag des Kantons Graubünden/Lotteriefonds	20 000.—	20 000.—
Zinseinnahmen	1 708.70	1 706.20
Mitgliederbeiträge/Verkauf Jahresbericht	14 549.35	15 610.—
Freiwillige Beiträge	110.—	159.93
Einzahlung für Reise 1988	299.40	6.95
Anteilhonorare	—.—	659.25
Gönner für Urkundenbuch	—.—	—.—
Rückstellung für Urkundenbuch	—.—	—.—
	<hr/>	<hr/>
<i>Mehraufwand 1987</i>	36 667.45	
	<hr/>	<hr/>
	7 355.25	
	<hr/>	<hr/>
	44 022.70	38 142.33
	<hr/>	<hr/>
<i>Aufwendungen</i>		
Kosten für Druck des Jahrbuchs	35 134.—	17 544.—
Inserate und Drucksachen	1 474.75	1 185.20
Aufwendungen für Vorträge	6 431.20	1 735.—
Verwaltungskosten	982.75	1 162.10
Rückstellungen für Urkundenbuch	—.—	—.—
Rückstellungen für Drucklegekosten	—.—	5 000.—
Rückstellungen für Vorträge		10 000.—
		<hr/>
		36 626.30
<i>Mehrertrag 1988</i>		<hr/>
		1 516.03
	<hr/>	<hr/>
	44 022.70	38 142.33
	<hr/>	<hr/>

Bilanz per 31. Dezember 1988

<i>1. Aktiven</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Postcheckkonto	2 758.59	
SBG 599.983.M2 E	55 540.44	
Verrechnungssteuer		120.44
Wertschriften	20 000.—	
 <i>2. Passiven</i>		
Rückstellung Urkundenbuch		5 000.—
Rückstellung Vorträge		17 000.—
Rückstellung Drucklegekosten		35 000.—
 <i>3. Reinvermögen per 31. 12. 1988</i>	<u> </u>	<u>21 178.59</u>
	<u>78 299.03</u>	<u>78 299.03</u>
 <i>Vergleich mit dem Vorjahr</i>		
Vermögen per 31. 12. 1987	19 662.56	
Vermögen per 31. 12. 1988	<u>21 178.59</u>	
Vermögensvermehrung 1988	<u>1 516.03</u>	

Revisorenbericht für 1988

Die Unterzeichneten haben heute die Rechnung Ihrer Gesellschaft für das Jahr 1988 geprüft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Mehrertrag von Fr. 1516.03 auf. Dementsprechend erhöht sich das Reinvermögen per 31. 12. 1988 auf Fr. 21 178.59. Die Bilanz schliesst beidseitig mit Fr. 78 299.03 ab.

Der Geschäftsverkehr ist vollständig belegt und richtig verbucht; ebenso finden sich die Vermögensbestände in Übereinstimmung mit den gültigen Ausweisen von Bank und Post.

Wir beantragen Ihnen, die sauber und übersichtlich geführte Jahresrechnung 1988 zu genehmigen und dem Rechnungsführer, Herrn Kurt Schneller, Buchhalter der Winterthur-Versicherungen, Regionaldirektion Chur, Entlastung zu erteilen und ihm sowie der Mitarbeiterin, Frau Nutala Brunold, für die umsichtige Betreuung des Rechnungswesens der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden den besten Dank auszusprechen.

Chur, 15. März 1989

Die Revisoren:
Gustav Buchli
Heinrich Moser